



Herrn Bezirksbürgermeister
Heiner Fragemann

**Fraktion in der Bezirksvertretung
Vohwinkel**

Moritz Iseke

Hahnenfurth 5 D - 42327 Wuppertal
Telefon: 0 20 58 / 8 91-200
Telefax: 0 20 58 / 8 91-201
E-Mail: M.Iseke@oetelshofen.de

Eilanfrage

Datum: 01.12.2009

Zur Sitzung am
09.12.2009

Gremium
Bezirksvertretung Vohwinkel

 s.Nr.:

Die Verwaltung wird gebeten, zum Hallenbad Vohwinkel folgende Informationen zu geben:

1. Wie hoch ist die Besucherzahl (mit Entwicklung der letzten 5 Jahre)
2. Sind hierin Schülerzahlen im Rahmen des Schulschwimmsportes enthalten?
3. Wie hoch sind die Schülerzahlen, respektive die Anzahl der Schulklassen, die das Hallenbad im Rahmen des Schulschwimmsportes nutzen (mit Entwicklung der letzten 5 Jahre)
4. Wieviele und welche Schulen nutzen das Hallenbad Vohwinkel?
5. Wie sieht die Nutzung durch Vereine aus? Welche Vereine nutzen das Bad und wie viel Kinder u. Jugendliche nehmen an dem Vereinsschwimmen teil.?

Anmerkung: Ziel der Fragen 1-5 ist eine Nutzerstatistik nach Nutzergruppen (Schulsportler, Vereinssportler, allgemeine Besucher, sonstige.)

6. Gibt es besondere Formen des Schwimmunterrichtes (Seepferdchen, Senioren, Wassergymnastik, etc) und wie werden diese Angebote genutzt?
7. Wie hoch sind die Eintrittspreise je Besucher (alle Tarife) und wie hoch ist das gesamte Aufkommen im Jahr (mit Entwicklung der letzten 5 Jahre)
8. Welche wesentlichen Sanierungsmaßnahmen sind in den letzten Jahren erfolgt (Maßnahme und Kosten ca.)
9. Wie sieht der aktuelle Sanierungsbedarf aus? (Nennung der Maßnahme, zeitliche Umsetzung, Kosten, Nutzen, Alternative)
10. Wie setzen sich die jährlichen Sach- und Personalkosten von jeweils 500 T€ zusammen?
11. Lassen sich aus diesen Angaben Kennziffern ermitteln, die für einen regionalen bzw. überregionalen Vergleich geeignet sind (z.B. Auslastungsgrad, Nutzer / Einwohner, Einnahmen/Ausgabenfaktor)
12. Welches sind im Falle einer Schließung die nächstgelegenen Hallenbäder?
13. Verfügen diese über freie Kapazitäten um den zusätzlichen Bedarf zu decken?
14. Gibt es bereits Vorstellungen, wie für den Schulschwimmsport der Transport erfolgen soll, wie viel Zeit dieser in Anspruch nimmt, welche Kosten hiermit verbunden sind und wer diese Kosten trägt?

Zur Begründung:

Um die Notwendigkeit und Machbarkeit der beabsichtigten Hallenbadschließung besser beurteilen zu können, wird um die Beantwortung dieser Fragen gebeten. Die bisher bekannten Zahlen zum Sanierungsbedarf sowie weitere Informationen reichen nicht aus, um die Konsequenzen einer solchen Maßnahme, auch vor dem Hintergrund der geplanten Freibadschließung, annähernd zu fassen.

Die Beantwortung der Fragen kann in Kurzform erfolgen, soweit die Aussagekraft gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Iseke

Fraktionsvorsitzender 